

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)

vom 12. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. November 2021)

zum Thema:

Tram-Betrieb auf der Linie M1

und **Antwort** vom 01. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10154
vom 12. November 2021
über Tram-Betrieb auf der Linie M1

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie ist der Stand der Prüfung und Planung für einen weiteren Gleiswechsel an der Masurenstraße und bis wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Der Gleiswechsel Masurenstraße ist im Zusammenhang mit einer Verdichtung der Linie 50 in der Hauptverkehrszeit geplant, dies soll vsl. 2026 der Fall sein.“

Frage 2:

An wie vielen Tagen wurde der Betrieb der Linie M1 in den Jahren 2019, 2020 und 2021 auf Grund von Demonstrationen oder anderweitigen Störungen in Gebieten südlich der Bornholmer Straße unterbrochen?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

- „2019: 39 Demonstrationen, 13 Feuerwehr/Polizeieinsätze
- 2020: 24 Demonstrationen, 17 Feuerwehr/Polizeieinsätze
- 2021: 31 Demonstrationen, 10 Feuerwehr/Polizeieinsätze“

Frage 3:

Im Falle einer sich spontan ergebenden Demonstration oder anderweitigen Störung, die die Linienführung der M1 südlich der Bornholmer Straße betrifft, wie schnell kann eine Umleitung zur Gleisschleife Björnsonstraße eingerichtet werden? Welche Maßnahmen könnten die Zeit bis zur Einrichtung einer entsprechenden Umleitung verkürzen?

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Wenn absehbar ist, dass die Störung länger als 20 min dauert, wird sofort umgeleitet. Wenn die Situation vorerst unklar ist, werden die Züge Schönhauser Allee/Bornholmer Str. aufgehalten, bis eine Einschätzung vorliegt, längstens aber 15 Minuten.“

Frage 4:

In welchem Takt kann die M1 im Falle einer Umleitung zur Gleisschleife Björnsonstraße zu Hauptverkehrszeiten an Werktagen verkehren?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die Züge fahren dann in dem Takt, der auch im Normalverkehr angeboten wird. Es kann allerdings immer zu Unregelmäßigkeiten kommen, da Ablösungen und Pausenzeiten eingehalten und mitunter neu organisiert werden müssen. Im Falle einer Demonstration sind oft mehrere Linien betroffen, bei denen ebenfalls Pausen und Ablösungen ggf. neu organisiert werden müssen.“

Berlin, den 01.12.2021

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz